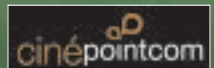




Solidaris magazine

**Zeneo-Solidaris
Ihrem Wohlbefinden zum Vorteil**

**Aggressiv Umzätze:
Solidaris warnt Sie!**

cinépointcom

Gewinnen Sie
Plätze im
Cinépointcom

Edito

Ein unserem Land, aber auch in Europa und in der Welt durchlaufen wir zur Zeit eine ernste Krise, die, wenn sie auch mit voller Wucht die Ärmsten der Gesellschaft trifft, mittlerweile ebenfalls andere Bevölkerungsschichten erfasst.

Während Belgien sich zur Zeit wegen der Unverantwortlichkeit einiger in der Misere befindet, haben die Bürger tagtäglich damit zu kämpfen, über die Runden zu kommen, oder werden vom Verlust ihrer Arbeit bedroht.

In dem Kontext schrecken einige Leute, die nur ihre Interessen vor Augen haben, nicht davor zurück, sich mit der Gesundheit eine goldene Nase zu verdienen.

Immer mehr skrupellose Geschäftsmacher wenden in der Tat aggressive Methoden an, um auf Biegen oder Brechen ihre Gesprächspartner für eine andere Krankenkasse anzuwerben. Die auf Kommissionsbasis agierenden Makler kümmern sich leider kaum um die Gesundheit ihrer „Opfer“, dafür aber mehr um ihren eigenen Profit!

Da wir komplett gegen diese Machenschaften sind, haben wir entschieden, uns entsprechend gegen diese gefährlichen Praktiken in einem Artikel dieses Magazins zu wehren.

Wie auch andere Referenzkrankenkassen hält die Krankenkasse Solidaris

an den Werten von Moral, Solidarität und sozialer Gerechtigkeit, die die Grundpfeiler ihrer Aufgabe sind, strikt fest.

Unsere Priorität lautet, qualitätsbetonte Pflege allen Menschen zugänglich zu machen!

Aus diesem Grunde stimmen wir, besonders in diesen schwierigen Zeiten, unablässig unser Dienstleistungs- und Vorteileangebot auf die jeweilige Lage ab: indem wir mehr für dringende Pflegeleistungen rückerstatteten, die Prävention fördern, unsere kundennahen Leistungen weiterentwickeln... und über die Gesundheit unserer Mitglieder ihr ganzes Leben lang wachen.

Das ist unsere Besonderheit als Krankenkasse.

Das ist unser Mehrwert.

Pierre Annet,
Generalsekretär



*Unsere
Priorität lautet,
qualitätsbetonte
Pflege allen
Menschen zugänglich
zu machen!*

Aggressiv Umzätze:
Solidaris warnt Sie! . . . S. 3

Zeneo-Solidaris
Ihrem Wohlbefinden
zum Vorteil S. 5

Sport ist gut
für Ihre Gesundheit! . . S. 7

Catherine Dolcimascolo,
Sozialassistentin beim
Service Jurimut S. 8

Zwei neue
Personenkategorien
kommen in
den Genuss
des BIM-Statuts! S. 10

St. Nikolaus-
Hospital Eupen :
Diabetes-beratung . . . S. 11

Klinik St Josef :
Interview mit der
Diplom-Psychologin
Céline Kever S. 12

KAP S. 14

Das Magazin der Sozialistischen Krankenkasse.
Verantwortlicher Herausgeber : Frédéric Fassotte - Journalistin : **Bérangère Lhomme** - Koordination : **Karin Balthazart**
Schriftleitungskomitee : Alain Blause, Chloé Burton, Christine Chalon, Françoise Devalériola, Begoña Fernandez, Séverine Gohy, Natacha Lange, Dr Pierre Mbuyamba,
Nicolas Piette, Marylène Vanhee
Seitenansicht : Héroufosse Kommunikation - Druck : Druckerei Masset.

Solidaris warnt Sie!

Für Versicherungen wie Solidaris ist Gesundheit kein Handelsprodukt und das wird es auch nie sein! Auf Grundlage des Solidaritätsprinzips möchten wir ein Gesundheitssystem aufrechterhalten, das für alle zugänglich ist. Andere Versicherungen wenden Geschäftspraktiken mit betrügerischen Drückermethoden an und machen so aus der Gesundheit ein Produkt wie jedes andere, das man verkaufen und kaufen kann. Solidaris hält diese Praktiken für gefährlich und möchte Sie daher über die Vorgehensweisen jener Versicherungsanbieter informieren.



Es ist eine Tatsache: heutzutage werden von manchen Versicherungen immer öfter aggressive Vorgehensweisen zur Gewinnung von „Neukunden« um jeden Preis angewandt, die noch nicht einmal im reinen Handelsbereich eingesetzt werden dürfen!

Verschiedene Vorgehensweisen in der Praxis

Bei uns gehen immer öfter Berichte von Versicherten ein, die „Opfer« von Belästigung oder Vertrauensmissbrauch geworden sind.

Zunächst werden Sie per „Werbepost« angeschrieben oder zu Hause angerufen.

Dies geht in der Regel schnell zur Belästigung über, die darauf abzielt, mit ihnen einen Termin bei Ihnen zu Hause zu vereinbaren.

Parallel zu den Telefonanrufen werden die Menschen mitunter auch an der Haustür belästigt, was dann „skrupellos« und ohne Terminabsprache geschieht.

Sobald die „Verkäufer« dann ins Haus gelassen wurden, legen Sie Ihnen mehrere Dokumente gleichzeitig zur Unterschrift vor, ohne dass Sie die Zeit haben, sich diese durchzulesen...

Profiltyp „Händler«

Das Profil des „Händlers« variiert: entweder stellen sich die Personen als „Versicherungsmakler« vor (eine Funktion, die gesetzlich nicht vorgesehen ist), oder als Vertreter eines Energieversorgers (z. B. eines Gas- oder Stromanbieters). Ihnen wird dann ein attraktives Angebot als Kombination aus Energieversorgung und Versicherungsschutz gemacht.

Dabei setzen sie einen sogenannten Anreiz zum Versicherungswechsel ein: mit anderen Worten, man bietet Ihnen ein „Geschenk« dafür an, dass Sie von Ihrer aktuellen Versicherung zu deren Versicherung wechseln. Diese Vorgehensweise ist von der Kontrollbehörde für Versicherungen (Office de Contrôle des mutualités) verboten, und zwar ganz einfach, weil die Gesundheit, unser wertvollstes Gut, damit zur Ware wird!

In allen Fällen, muss man wissen, werden die Leute pro Versicherungswechsel der aufgesuchten Personen bezahlt: je mehr Verträge unterzeichnet werden, um so mehr Geld bekommen sie. **Ihr Interesse liegt also nicht in Ihrer Gesundheit, sondern in ihrem Profit, manche Leute haben übrigens keine Hemmungen, die Verträge für Sie zu unterschreiben!**

Unser Tipp

- Unterschreiben Sie niemals etwas, was Sie sich nicht vorher durchgelesen haben.
- Zögern Sie nicht, bei Ihrer Versicherung anzurufen oder das Kundenzentrum Ihrer Versicherung aufzusuchen und sich beraten zu lassen, welche Vorteile und welche Nachteile ein Versicherungswechsel für Sie tatsächlich hätte.
- Im Falle einer „Belästigung« per Telefon oder bei Ihnen zu Hause, zögern Sie nicht, diese Praktiken Ihrer Versicherung zu melden, die dies anschließend der Kontrollbehörde für Versicherungen mitteilen kann.
- Wenn Sie trotzdem etwas unterschrieben haben, haben Sie immer noch die Möglichkeit, Ihren Antrag zu widerrufen, indem Sie bei Ihrer Versicherung eine „Rücknahmeerklärung« (désistement) unterzeichnen.

Unser Ziel als Versicherung besteht darin, unseren Versicherten eine Fürsorge gemäß ihren Bedürfnissen für einen Beitrag gemäß den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln zu garantieren. **Auf Grundlage der Werte Solidarität, Ethik und soziale Gerechtigkeit strebt Solidaris nicht nach Profit, sondern nach dem Wohlbefinden aller.**

Betrügerische Maßnahmen in der Übersicht!

- aggressive Vorgehensweisen von skrupellosen „Drückern«: Belästigung am Telefon oder an der Haustür, unter Druck setzen usw.
- Einsatz irreführender Vergleichswerbung
- Ausnutzung des Vertrauens
- Anreiz zum Versicherungswechsel: kombinierte Angebote mit Willkommensgeschenk (gesetzlich verboten)
- Urkundenfälschung: die „Verkäufer« gehen sogar so weit, dass sie die Formulare zum Versicherungswechsel selbst unterschreiben, indem sie die Unterschrift ihrer „Opfer« fälschen ...

Sind Sie Opfer solcher Betrugsfälle geworden?

Schicken Sie uns Ihren Erfahrungsbericht per E-Mail an solidaris.sec@mutsoc.be oder rufen Sie uns unter der Nummer 04 341 75 50 an.



Ihrem Wohlbefinden zum Vorteil

Im November stellt die Krankenkasse Ihr Wohlbefinden in den Mittelpunkt! Radiospots und Plakate bei Ihrer Krankenkassendienststelle, ein neuer Katalog mit weiteren Partnern, den Sie bald in den Händen halten, ... Alle reden nur noch vom Vorteil für Ihr Wohlbefinden, den die Krankenkasse bietet!

Leider bestimmt der Alltagsstress mehr und mehr unser Leben. Deswegen sind Entspannung, Zeit für sich selbst und Wohlfühlmomente heutzutage mehr als angesagt.

Wir, die Krankenkasse Solidaris, sind überzeugt, dass diejenigen mehr vom Leben haben, die geistig und körperlich fit sind. Und weil diese Einstellung auch Ihrer Gesundheit gut tut, hat Solidaris einen innovativen und originellen Vorteil

Sind Sie neugierig geworden und möchten den Katalog Zeneo-Solidaris entdecken? Laden Sie ihn von unserer Website www.solidaris.be herunter.

bedacht, der einzig und allein Ihrem Wohlbefinden dient.

Im Katalog Zeneo-Solidaris finden Sie Vorteile und Ermäßigungen, die sich allesamt auf Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden beziehen und dabei fünf Bereiche abdecken: gesunde Ernährung, Massage und Entspannung, Kultur und Kunst, Natur und Freizeit, Sport und fernöstliche Disziplinen, ...

Ein Angebot für jeden Geschmack und jedes Alter, das man nach Lust und Laune nutzen kann!

Tipp

Um von diesem Vorteil profitieren zu können, genügt es, wenn Sie Ihre Zusatzversicherungsbeiträge bezahlt haben und eine Zeneo-Solidaris-Karte vorlegen können. Diese Karte wird Ihnen jedes Jahr von der Zusatzversicherung zuerkannt.

Mehr als 30.000 Mitglieder von Solidaris sind schon im Besitz einer Karte Zeneo-Solidaris. Und Sie?

Haben Sie Ihre Karte Zeneo-Solidaris noch nicht?

Reservieren Sie Ihre Mitgliedskarte zu schnell wie möglich, indem Sie das nachstehende Anmeldeformular ausfüllen. Diese Karte, die dem Familienoberhaupt ausgestellt wird, kann von den Personen zu Lasten genutzt werden. Profitieren Sie von den Vorteilen und Ermäßigungen,

Auf der Suche nach Wohlbefinden ?
versuchen Sie es besser mit der Karte **zeneo** Solidaris

Mehr Infos in Ihrer Solidaris-Agentur oder unter www.solidaris.be

Solidaris

die Ihnen von unseren Partnern geboten werden und 5 Bereiche abdecken: gesunde Ernährung, Massage und Entspannung, Kultur und Kunst, Natur und Freizeit, Sport und fernöstliche Disziplinen, ...

Möchten Sie mehr erfahren? Zögern Sie nicht und fragen Sie Ihren Katalog Zeneo-Solidaris bei der Dienststelle Ihrer Krankenkasse an oder laden Sie ihn von unserer Website www.solidaris.be!

Haben Sie bereits eine Karte? Keine Sorge: Die Karte für das Jahr 2011 wird automatisch erneuert. Sie erhalten sie im Laufe des Monats Januar!



Zeneo-Solidaris-Karte 2011

Name :

Vorname :

Telefon :

E-mail :

Datum und Unterschrift

Kleben Sie hier bitte eine Krankenkassenvignette

Mutualité Solidaris - Service assurance complémentaire - rue Douffet 36 - 4020 Liège

Im Fokus: 5 Bereiche, die von Zeneo-Solidaris gedeckt werden

Sport ist gut für Ihre Gesundheit!

Im Katalog von Zeneo-Solidaris finden Sie eine ganze Reihe von Preisermäßigungen, die Ihnen von unseren Partnern aus Sport und fernöstlichen Disziplinen angeboten werden. Wenn Sie sich mehr und besser bewegen möchten, helfen wir Ihnen gerne finanziell auf die Sprünge ...

Ob jung oder alt: Mit Zeneo-Solidaris können Sie Yoga, Tai Chi Chuan, Qi Gong und Sportwandern entdecken oder ganz einfach klassische Sportaktivitäten wie Fitness, Wassergymnastik, Pilates, leichte Gymnastik, Tanz, Judo, Schwimmen, ... betreiben.

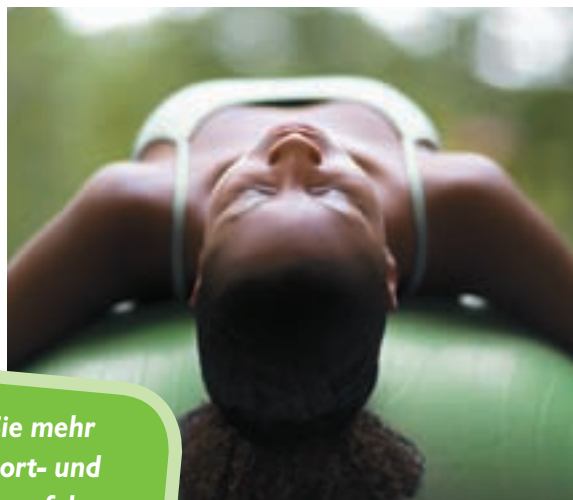
Damit alle Mitglieder von diesem Angebot profitieren können, haben wir unsere Sport- und Fitnesspartner im gesamten Raum der Provinz Lüttich ausgesucht. Unser Sportpartnerangebot ist nicht nur abwechslungsreich und ausbaubar, sondern auch für alle Altersgruppen gedacht.

Weil Vorbeugung von Gesundheitsproblemen eine der ersten Anliegen der Krankenkasse Solidaris ist, möchte Zeneo-Solidaris Ihnen helfen, Ihre Gesundheit heute zu pflegen, damit Sie morgen in guter Verfassung sind!

Viele gute Gründe, Sport zu treiben ...

Regelmäßig Sport treiben und dabei seinem Rhythmus folgen, tut Ihrem Befinden unmittelbar gut. Die Vorteile sind:

- ein regulierter Blutdruck und ein geschütztes Herz
- eine Zunahme der Lungenkapazität



Möchten Sie mehr über die Sport- und Fitnesspartner erfahren, die im Katalog Zeneo-Solidaris aufgeführt sind? Besuchen Sie ganz einfach www.solidaris.be!

- eine Verstärkung der Knochendichte
 - ein erhöhter Muskeltonus
 - eine Lockerung der Gelenke
 - ein verstärktes Immunsystem
 - Gewichtskontrolle
 - besserer Schlaf
 - bessere Laune ...
- Vorteile über Vorteile ...!**

Tipp

Wer die Vorteile Zeneo-Solidaris nutzen möchte, muss seine Zusatzversicherungsbeiträge gezahlt haben. Sie haben ebenfalls Anspruch auf den Vorteil Activ'jeunes. Mit Activ'jeunes genießen Kinder zwischen 2,5 und 20 Jahren Ermäßigungen bei der Mitgliedschaft in einem Sportklub, bei der Teilnahme an Sport- und Freizeitlagern, der Nutzung von Spielplätzen sowie bei Schulausflügen (Schulwochen auf dem Lande, am Meer, Sportklassen, ...)

Weitere Informationen erfahren Sie unter 04/341.62.86 oder auf www.solidaris.be

Catherine Dolcimascolo, Sozialassistentin beim Service Jurimut

Angeschlossen an das Zentrum für soziale Dienste der Krankenversicherung Solidaris, bietet Jurimut den Mitgliedern der Krankenversicherung rechtlichen Beistand. Jurimut informiert, berät und begleitet Sie bei der Durchsetzung Ihrer Rechte, wenn sich ein Problem ergibt, das sich auf Ihre medizinischen Versorgung bezieht...

Ganz gleich, ob es sich um die Überprüfung einer Krankenhausrechnung, um Streitigkeiten über Honorare, medizinische Fehler, aber auch präventive Beratung geht, Catherine, Sandra und Ronny (das Team von Jurimut) haben während der Sprechzeiten am Montag und Donnerstag immer ein offenes Ohr für die Krankenversicherungsmitglieder.

An diesem Montag hat Catherine einen Termin mit einem Herrn, der für einen Freund gekommen ist: „Wie bei jeder Person, die sich an unseren Dienst wendet, haben wir auch ihn gebeten, vor dem Termin einen Fragebogen als offizielle Anfrage auszufüllen. So liegen uns bereits vor dem Gespräch genauere Informationen zum Problem vor... Hier handelt es sich um den Verdacht einer Falschbehandlung“, erklärt Catherine, bevor

sie ihren Gesprächspartner in ein kleines abgetrenntes Büro führt, das speziell für solche Gespräche eingerichtet wurde.

Zuhören ist wichtig

„Ich habe nie geglaubt, dass ich einmal gegen einen Arzt eine Klage anstrengen werde, aber ich bin davon überzeugt, dass die Person, um die ich mich kümmere, und ihr Leiden anerkannt werden muss...“

Catherine hört sehr aufmerksam zu, geht auf bestimmte Punkte des Vorgangs ein, lässt auch erzählen... Mit sanfter Stimme erzählt ihr Gesprächspartner vom Krebs, der nicht früh genug erkannt wurde, von Infektionen, physischen und



psychischen Schmerzen und das voller Emotionen, die von Zeit zu Zeit die Stille durchbrechen.

Catherine bestätigt, dass die Akte komplett ist, dass sie alle erforderlichen Unterlagen zur Anstrengung einer Klage hat und erklärt, wie es jetzt weitergehen wird: „Ich werde Ihre Unterlagen jetzt dem Vertrauensarzt vorlegen. Dieser wird untersuchen, ob es sich um einen medizinischen Fehler handelt oder nicht. Dazu ist es notwendig, dass er die von Ihnen betreute Person sieht und untersucht. Das kann hier oder bei dem Herrn zuhause stattfinden, wenn er nicht hierher kommen kann. Was mich betrifft, meine Aufgabe endet hier. Der Vertrauensarzt übernimmt ab hier. Wenn Sie aber noch Fragen haben oder weitere Beratung brauchen, dann können Sie mich jederzeit...“

Beruhigt wendet Catherines Gesprächspartner sich noch einem anderen Thema zu und fragt, wie er vorgehen muss, um für die von ihm betreute Person wegen ihrer Behinderung einen Kuraufenthalt zu beantragen. Catherine rät ihm, sich an die Sozialassistentin zu wenden, die sich insbesondere um Leistungen für Menschen mit Behinderung kümmert. Diese macht dann einen Hausbesuch und nimmt die Situation auf, bevor sie den neuen Bedarf und die effizientesten, zu ergreifenden Maßnahmen bestimmt.

Viele verschiedene Vorgänge müssen bearbeitet werden

„Beschwerden wegen medizinischer Fehler machen einen großen Teil der Vorgänge aus, die wir behandeln. Man muss sich aber auch darüber im Klaren sein, dass nur sehr wenige Erfolg haben“, erklärt Ronny Deneumostier. „Damit ein medizinischer Fehler festgestellt werden kann, muss der Vertrauensarzt unbedingt nachweisen, dass der beschuldigte Leistungserbringer einen Fehler begangen hat, dass es eine Schädigung gibt und dass es zwischen beidem einen Zusammenhang gibt. Das funktioniert nur selten und in 80 bis 90 % der Fälle wird das, was die anklagende Person als ‚Fehler‘ einstuft, tatsächlich zu einem ‚therapeutischer Zufall‘, sprich einem medizinischen Unfall, ohne dass es Fehlleistungen gab. Man vergisst das allzu oft, aber die Medizin ist nicht immer eine exakte Wissenschaft...“



In zahlreichen Fällen wird dem/der Sozialassistent/in klar, dass das Problem häufig aus einem Mangel an Kommunikation zwischen Arzt und Patient resultiert. Das Team von Jurimut arbeitet deshalb auch mit einer Krankenhaus-Mediatorin zusammen, die sich mit beiden Parteien zusammensetzt, um die Differenzen beizulegen.

Bei den anderen Fällen, die vom Dienst Jurimut betreut werden, handelt es sich hauptsächlich um Abrechnungsfehler nach einem Krankenhausaufenthalt. Der Dienst wird entweder von den Patienten selbst oder vom Dienst Hospimut (Krankenzusatzversicherung der Krankenversicherung Solidaris) informiert, oder aber über den Pflegedienst von Solidaris.

Nach Überprüfung der Dokumente fordert der Dienst das Krankenhaus schriftlich auf, die festen Bestimmungen der INAMI strikt anzuwenden und in den meisten Fällen bekommen die Patienten ihr Geld zurück.

„Hier muss noch einmal darauf hingewiesen werden, wie wichtig es ist, sich die Aufnahmeerklärung vor Unterzeichnung genau durchzulesen“, erklärt Catherine. „Wenn die Krankenhausaufnahme geplant ist, dann können die Patienten die Aufnahmeerklärung bereits einige Tage im Voraus bekommen, um sich alles in Ruhe zuhause durchlesen zu können. Bei Fragen können sie sich auch an uns wenden, um sich beraten zu lassen und so sicher sein zu können, dass es bei der Abrechnung keine bösen Überraschungen gibt.“

Weitere Infos? Dann setzen Sie sich einfach mit den Sozialassistenten des Dienstes Jurimut montags und donnerstags von 8:30 bis 16:30 Uhr unter Telefonnummer 04/341.63.20 in Verbindung.

Zwei neue Personenkategorien kommen in den Genuss des BIM-Statuts!

Seit dem 1. Juli 2010 können ebenfalls Langzeitarbeitslose und allein erziehende Elternteile, die als Familienoberhaupt anerkannt sind, in den Genuss des BIM-Status gelangen. Begünstigte des BIM-Status haben Anrecht auf höhere Erstattungen von Pflege- und Behandlungskosten.

Verfügen Sie auch nur über ein geringes Einkommen? Für einkommensschwache Mitbürger sieht unser Sozialversicherungssystem erhöhte Beihilfen vor. Unter anderem leistet die Krankenkasse einen höheren Beitrag bei der Zahlung von Gesundheitskosten.

Menschen, die unter das BIM-Statut fallen (BIM steht für Bénéficiaire d'Intervention Majorée – Begünstigter erhöhter Beteiligungen) zahlen einen geringeren Eigenanteil (auch ticket modérateur genannt) bei einem Krankenhausaufenthalt, einem Arztbesuch oder beim Medikamentenkauf. Wer ein BIM-Statut hat, zahlt also einen „Vorzugstarif“.

Was sich geändert hat?

Seit dem 1. Juli 2010 gilt das BIM-Statut auch für zwei neue Personenkategorien, insofern ihr versteuerbares jährliches Bruttoeinkommen nicht mehr als 15.364,99 € (erhöht um 2.844,47 € pro Person zu Lasten) beträgt.

Folgende Personenkategorien sind betroffen:

- Langzeitarbeitslose (d. h. seit mehr als einem Jahr arbeitslos), unabhängig vom Alter (die Bedingung, dass der Langzeitarbeitslose wenigstens 50 Jahre alt zu sein hat, wurde gestrichen);
- Allein erziehende Elternteile, die als Familienoberhaupt eingetragen sind (z. B. eine allein erziehende Mutter mit zwei Kindern, die als Personen zu Lasten im Krankenkassenbuch angegeben sind).



BIM: Da steckt mehr dahinter ...

Das BIM-Statut betrifft auch die folgenden Personenkategorien: Empfänger eines sozialen Eingliederungseinkommens oder einer vergleichbaren Unterstützung, die von den ÖSHZ vergeben wird; Empfänger eines garantierten Einkommens für ältere Menschen (GRAPA) oder eines garantierten Einkommens; Empfänger einer Behindertenbeihilfe; Personen zu Lasten eines BIM (sein Ehepartner oder Lebenspartner sowie die Personen zu Lasten).



In der Praxis: Was müssen Sie tun?
Wenn Sie möglicherweise zu einer der neuen Personenkategorien gehören, die von der Erweiterung des BIM-Statuts profitiert, wird Ihre

Krankenkasse Sie per Brief persönlich kontaktieren. Sie müssen nichts unternehmen.

Diabetes-beratung



WAS IST DIABETES (Zuckerkrankheit) ?

Es handelt sich um eine Störung des Zuckstoffwechsels, bei dem Insulin eine entscheidende Rolle spielt. Hauptsächlich unterscheidet man zwischen Diabetes Typ 1 und Typ 2.

Beim **Diabetes Typ 1** bildet die Bauchspeicheldrüse überhaupt kein Insulin mehr. Es besteht ein **absoluter Insulinmangel**. Diese Form ist nicht so häufig und tritt vorwiegend bei jüngeren Menschen bis zum 40. Lebensjahr auf. Der Diabetes Typ 1 entwickelt sich rasch und geht zu Beginn mit schweren Krankheitssymptomen einher. Diabetes Typ 1 kann nur durch tägliches Spritzen von Insulin behandelt werden.

Beim **Diabetes Typ 2** produziert die Bauchspeicheldrüse zwar noch Insulin, aber aus unterschiedlichen Gründen wirkt das Insulin nicht mehr wie bei einem Gesunden. Es besteht eine sogenannte **Insulinresistenz oder relativer Insulinmangel**.

Diese Form des Diabetes tritt wesentlich häufiger und vorwiegend im höheren Lebensalter auf. Diabetes Typ 2 entwickelt sich meist langsam und wird von den Betroffenen häufig erst sehr spät bemerkt. In manchen werden erst die eingetretenen Folgeschäden wahrgenommen.

GRUNDSÄTZE DER THERAPIE

Eine dauerhaft gute Blutzuckereinstellung ist das wichtigste Ziel der Behandlung.

Dadurch sollen:

- Ihre Lebensqualität gesteigert werden
- Spätfolgen vermieden werden.

Um dieses Ziel zu erreichen, ist beim Betroffenen ein großes Maß an Eigenverantwortung notwendig.

Zu einer sinnvollen Behandlung des Diabetes gehören:

- 1 ausgewogene Ernährung
- 2 Bewegung
- 3 Medikamente: Tabletten und/ oder Insulin

DIABETES BERATUNG

Unser Team:

- Dr. P.CI. GUFFENS und Dr. E. JOUSTEN
- Petra RECKER und Iris HEUSCHEN Pflegerinnen mit Spezialisierung in Diabetologie

- Gerda KAUFMANN und Anne ROBERT Ernährungsberatung

Unsere Aufgaben:

1 Schulung

Bei uns erlernt der Patient alles, was er über Diabetes wissen muss, um zu Hause alleine zurecht zu kommen. Dazu gehören u.a. folgende Aspekte:

- Handhabung des Blutzucker-Meßgerätes
- Handhabung der Insulinspritze
- Unterzucker
- Wirkungsweise der Medikamente
- Anpassen der Insulindosis
- Individuelle Ernährungsberatung

Für die Typ 1 Diabetiker bieten wir Gruppenschulung in funktioneller Insulintherapie an.

D.h. der Patient erlernt das Anpassen der Insulindosis in Funktion seines Blutzuckers, des Essens und der Aktivität (z.B Sport)

Diese Schulung besteht aus 6 Modulen von je 2 bis 3 Stunden.

2 Begleiten und Materialverteilung

Wir haben jeder Zeit ein offenes Ohr für unsere Patienten.

Außerdem verteilen wir das Material zur Blutzucker-Selbstkontrolle. Dies ist mit einem Gespräch und dem Auswerten der Resultate verbunden.

Wir kümmern uns zwar hauptsächlich um insulinpflichtige Patienten, aber diejenigen, die „nur Tabletten“ nehmen, sind ebenfalls herzlich willkommen.

3 Und außerdem: „Freizeitangebot“

Für die Typ 2 Diabetiker: Frühlings- und Herbstspaziergang mit anschließendem Beisammensein verbunden mit einem kleinen Essen

Für die Typ 1 Diabetiker: Aktivität 3x/ Jahr

Kontakt: Tel 087/599.390
diabetesberatung@hospital-eupen.be

Öffnungszeiten des Büros

Wir arbeiten nur auf Termin. Bitte vorher anrufen

Mo und Fr: 8h30-12h und 13h30-16h

Di und Mi: 8h30-12h

Do: 8h30-11h30 und 13h30 bis 16h30

Interview mit der Diplom-Psychologin Céline Kever



Werte Frau Kever, Sie arbeiten seit drei Jahren in der Klinik St. Josef. Sie sind eine der Mitbegründerinnen des «Psychologischen Dienstes». In dieser Eigenschaft sind Sie den Mitarbeitern und vielen Patienten des Allgemeinkrankenhauses und auch der psychiatrischen Abteilung bekannt. Nun lernen wir Sie auch als Autorin kennen.

Können Sie uns verraten, wie Sie es geschafft haben, die Arbeit in der Klinik St. Josef und an Ihrem Buch «Quantenherz» in Einklang zu bringen?

Die Entstehungsgeschichte von „Quantenherz“ erstreckt sich über die letzten drei Jahre. In den Anfängen war es im Grunde nicht geplant, dass meine persönlichen Notizen über die Quantenphysik einmal die Form eines Buches annehmen würden. Ich hatte sie für mich in meiner Freizeit zusammengeschrieben um einen Überblick über diese Wissenschaft zu erlangen, die mich immer mehr in meiner Arbeit mit Klienten und meinen Sichtweisen inspirierte. Also war die Arbeit am Buch und in der Klinik in den ersten Entstehungsphasen des „Quantenherz“ recht locker miteinander vereinbar: am Wochenende, in meiner Freizeit, im Urlaub. Ich sollte dazu sagen, dass ich zu dieser Zeit neben dem halben Stundenplan in der Klinik St. Josef noch eine zweite Halbzeit an der Universität Lüttich als wissenschaftliche Mitarbeiterin inne hatte. Mit der Zeit konkretisierte sich das Projekt „Quantenherz“ dann immer mehr: es wurde umfangreicher und bald war klar, dass es nicht nur bei persönlichen Notizen über die Quantenphysik bleiben, sondern ein Buch über die Parallelen zwischen dieser Wissenschaft und der hermetischen Philosophie, in Verbindung mit psychologischen Methoden und Anwendungsmöglichkeiten daraus entstehen würde. Ab diesem Punkt war mir klar, dass es mir nicht mehr möglich sein würde Vollzeit zu arbeiten und

mein Herzensprojekt zu realisieren. Nach reiflicher Überlegung habe ich mich dann entschieden die Forscherstelle an der Uni aufzugeben und in dieser frei gewordenen Zeit mein Buch zu schreiben. Ab diesem Zeitpunkt arbeitete ich also halbtags in der Klinik und den Rest der Zeit eigenverantwortlich daheim an der Umsetzung meines Traums.

Inwieweit hat die Tätigkeit als Autorin Ihnen neue Impulse für die Arbeit mit Patienten und Kollegen gegeben?

Es hat mir sehr gut getan weiterhin – neben der theoretischen Auseinandersetzung mit Quantenphysik, Hermetik und psychologisch-spirituellen Anwendungsmöglichkeiten – mit Klienten praktisch zu arbeiten und den Kontakt mit den Kollegen beruflich und privat zu zelebrieren. Die täglichen Erfahrungen aus den Therapiesitzungen sind auch an der einen oder anderen Stelle mit in die verwendeten Beispiele eingeflossen. Sowie ich meine Arbeitsweisen mit meinen Klienten weiterentwickelte, wuchs auch mein „Baby“. Und anders herum haben auch die im Buch beschriebenen Methoden und Techniken ihren Platz in meiner klinischen Arbeit. Ich empfinde diese Zeit des „Werdens“ als sehr reich und die beiden Tätigkeiten als gegenseitige Ergänzung und Befruchtung. Und auch jetzt, nach Erscheinen des Buchs, freue ich mich sehr über die gegenseitige Ergänzung meiner Tätigkeiten.

Können Sie diese Erkenntnisse in ihrer täglichen Arbeit in der Klinik St. Josef umsetzen? Wenn ja, wie wird dies von Ihrem Umfeld angenommen ?

Ich habe das große Glück, dass die Klinik und meine Vorgesetzten sehr offen gegenüber neuen Sichtweisen und alternativen Ansätzen in der psychiatrisch-psychologischen Begleitung sind – wenn diese dem Klienten dienlich und seinem Wohlergehen förderlich sind. Also dürfen die quantenherzlichen Inhalte in meine Arbeit einfließen und werden sowohl von Kollegen als auch von Klienten interessiert und gerne angenommen. Es ist immer wieder erstaunlich, wie harmonisch sich ganzheitliche Methoden in die klassischen Behandlungsmethoden einfügen und sich beides gegenseitig ergänzt. Außerdem tritt

an dieser Stelle das Resonanzgesetz in Kraft: ich treffe immer wieder auf Menschen, die offen für den Perspektivwechsel sind, der im „Quantenherz“ beschrieben ist und die auf der Suche nach Methoden sind, mit denen sie wieder eigenverantwortlich ihr höchst eigenes geistiges Potential zu ihrem Wohlbefinden nutzen können. An dieser Stelle darf ich verschiedene Erkenntnisse aus dem „Quantenherz“ in die Arbeit einfließen lassen und bin von Herzen dankbar für diese Möglichkeit. Ich bin ebenfalls zutiefst dankbar für das tolle Team, das wir in der psychiatrischen Abteilung haben, für die herzliche Unterstützung und Inspiration, die die Kollegen immer wieder parat haben und die ich – sowohl im Entstehungsprozess das „Quantenherz“ als auch jetzt, nach seiner Veröffentlichung – nicht missen möchte!



Sprachkurse für Erwachsene bei der KAP

Von Januar bis Juni 2011 laufen erneut Sprachkurse bei der „Kulturellen Aktion und Präsenz“ – sowohl in Eupen, als auch in St.Vith.

Ein Kursblock besteht aus 36 Stunden, d.h. 2 Std. 15' Woche während 16 Wochen, in der Regel jeweils von 19 bis 21:15 Uhr. Die 36 Unterrichtsstunden kosten 183 €. Wir bieten eine telefonische Niveau Beratung an.

Zielsetzung

Niveau 1: Einführung in die Sprache. Aneignung und aktiver Gebrauch von Grundwortschatz und elementarer Grammatik. Globales Hör- und Leseverständnis von einfachen Aussagen.

Niveau 2: Sprachtraining für Personen mit Grundkenntnissen. Vertiefung der Grammatik, Erweiterung des Wortschatzes. Hör- und Leseverständnis von Texten und Informationen in Einzelheiten.

Niveau 3: Sprachtraining für Fortgeschrittene. Anwendung von differenziertem Wortschatz. Verfeinerung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks.

Unsere Kursleiter/innen sind in den meisten Fällen Muttersprachler/innen, die professionell ausgebildet wurden.

Die Teilnehmerzahl wird auf 10 Personen pro Gruppe begrenzt. Deshalb wird empfohlen, sich früh genug anzumelden.

Interessenten können sich ab sofort bei der KAP informieren bzw. anmelden.

Mo – Mi – Do von 13 – 17 Uhr und di 9 – 15 Uhr.

Bei einer Anmeldung bitte ich Sie, eine Anzahlung von 25 € (um eingetragenen zu sein) zu tätigen. Fügen Sie bitte die Referenz-Nummer mit Ihrem Namen und Vornamen als Vermerk hinzu! Nach einer schriftlichen oder telefonischen Bestätigung wird der restliche Beitrag überwiesen. Ihre Anmeldung ist erst gültig bei Bezahlung.

Eupen

Deutsch Niveau 1 - 27.01. - 09.06.11, donnerstags
Deutsch Niveau 2 - 25.01. - 31.05.11, dienstags
Deutsch Niveau 3 - 26.01. - 01.06.11, mittwochs

Französisch Niveau 1 - 25.01. - 31.05.11, dienstags
Französisch Niveau 2 - 27.01. - 09.06.11, donnerstags
Französisch Konversation - 24.01. - 30.05.11, montags
Französisch Niveau 3 - 24.01. - 30.05.11, montags

Englisch Niveau 1 - 26.01. - 01.06.11, mittwochs
Englisch Niveau 2 - 25.01. - 31.05.11, dienstags
Englisch Niveau 3 - 28.01. - 03.06.11, freitags

Niederländisch Niveau 1 - 25.01. - 31.05.11, dienstags
Niederländisch Niveau 2 - 22.01. - 30.05.11, samstag
Niederländisch Niveau 3 - 26.01. - 01.06.11, mittwochs

Arabisch Niveau 1 - 18.09.10 - 20.12.10 - montags
Arabisch Niveau 1 - 22.01.11 - 28.05.11 - montags

St.Vith

Deutsch Niveau 1 - 25.01. - 07.06.11, dienstags
Deutsch Niveau 2 - 26.01. - 08.06.11, mittwochs
Deutsch Niveau 3 - 27.01. - 16.06.11, donnerstags

Französisch Niveau 1 - 26.01. - 08.06.11, mittwochs
Französisch Niveau 2 - 27.01. - 16.06.11, donnerstags
Französisch Niveau 3 - 25.01. - 07.06.11, dienstags

Englisch Niveau 1 - 26.01. - 08.06.11, mittwochs

Niederländisch Niveau 1 - 26.01.11 - 01.06.11, mittwochs

Info und Anmeldung: KAP, Kulturelle Aktion und Präsenz, Malmedyer Straße 12, 4700 Eupen
Telefon: 087 55 30 48 • Web: info@kap-eupen.be • www.telc.net • Konto: 877-7998402-86

In Eupen, St. Vith und Kelmis

KAP bietet Intensivkurse für Schüler an

In der Woche vom 02. bis 06. November 2010 bietet die KAP Nachhilfestunden für Schüler in den Unterrichtsfächern Deutsch, Französisch, Englisch, Naturwissenschaften sowie Mathematik an. Der Unterricht wird in kleinen Gruppen abgehalten, um einen größtmöglichen Erfolg zu erzielen.

Der Kostenbeitrag für einen Intensivkurs mit 15 Unterrichtsstunden beläuft sich auf 125 Euro.

Das Angebot richtet sich an alle Schüler, die ihr Wissen in einem der genannten Fächer erweitern wollen. Zur Einschreibung für die Kurse reicht ein kurzer Anruf an die 0470 / 54 87 73 oder eine E-Mail an patricia.palaez@live.de.

Zur Info: die nächsten Intensivkurse der KAP werden in den Wochen vom 11. bis zum 15 April 2011 und vom 01. bis zum 19. August stattfinden.

PREISRÄTSEL

cinépointcom

Gewinnen Sie Kinokarten fürs Cinépointcom

Boulevard des Gérardchamps, 7 • 4800 Verviers • Tél. 087/53.93.63

Fragen

1) Das BIM-Statut (BIM = Begünstigte einer erhöhten Beitragsleistung) ist am 1. Juli auf zwei neue Personenkategorien ausgedehnt worden. Welche?

.....

2) Für welches Datum ist die Ausstrahlung des zweiten Teils von „Harry Potter und die Heiligtümer des Todes“ vorgesehen? (Schauen Sie ruhig im Internet unter www.cinepointcom.be nach)

- a. Juni 2011
- b. Juli 2011
- c. August 2011

Beantworten Sie die Fragen und senden Sie uns Ihre Antworten per Post an Mutualité Solidaris – Abteilung Kommunikation – Rue Douffet 36 – 4020 Liège oder nehmen Sie vor dem 2. Dezember 2010 online auf www.solidaris.be am Preisrätsel teil.

Herr Frau

Name

Vorname

Adresse

Die persönlichen Auskünfte, die ich hiermit weiterleite, werden konserviert in der Database der Solidaris Krankenkasse. Durch an diesem Wettbewerb teil zu nehmen, akzeptiere ich da diese Daten weiterhin durch die Solidaris Krankenkasse gebraucht werden um mich zu informieren über Dienstleistungen und Produkte, die durch Solidaris angeboten werden. Ich habe des Recht den Gebrauch diesen Daten zu weigern un kann dies schriftlich mitteilen an der Solidaris Krankenkasse :Valérie.dumazy@mutsoc.be - 04/341 62 11





Auf all Ihre Einkäufe !

Optique **Point**
de Mire

réseau
Solidaris

+ 18 Jahre
-20%*

- 18 Jahre
-30%*

8 Läden

Herstal	rue Croix-Jurlet, 244	Micheroux	av. de la Résistance, 288
Liège	rue Douffet, 36	Seraing	place de l'Avenir, 15
Liège	rue Saint-Nicolas, 311	Verviers	galerie des 2 Places, 12
Malmedy	rue du Commerce, 20	Waremme	av. Reine Astrid, 18

Mehr Infos ? www.solidaris.be

*auf den Betrag, der zu Ihnen lasten bleibt, für jedes Mitglied der Solidaris Krankenkasse, das mit der Beitragszahlung der Zusatzversicherung in Ordnung ist. (Siehe Bedingungen im Geschäft). Ohne LKV Erstattung.

SCRL Point de Mire Liège - Solidaris Netzwerk 15, place de l'Avenir - 4100 Seraing Tvw : BE 0864 604 352